

Kurztitel

Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten

Kundmachungsorgan

BGBI. II Nr. 6/1999 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 128/2019

Typ

V

§/Artikel/Anlage

Anl. 1

Inkrafttretensdatum

24.05.2019

Außerkrafttretensdatum

05.11.2025

Abkürzung

AEV anorganische Pigmente

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz 1959

Text

Anlage A

Emissionsbegrenzungen gemäß § 1

	I) Anforderungen an Einleitungen in ein Fließgewässer	II) Anforderungen an Einleitungen in eine öffentliche Kanalisation
A 1 Allgemeine Parameter		
1. Temperatur	30 °C	35 °C
2. Fischeitoxizität $G_{F,Ei}$	2	c)
3. Absetzbare Stoffe	0,5 ml/l	0,5 ml/l
d)		e)
4. pH-Wert	6,5-8,5	6,5-9,5
A 2 Anorganische Parameter		
5. Barium	0,1 kg/t	0,1 kg/t

	ber. als Ba f)		
6.	Blei ber. als Pb f)	0,03 kg/t	0,03 kg/t
7.	Cadmium ber. als Cd g)	0,05 mg/l 0,15 kg/t	0,05 mg/l 0,15 kg/t
8.	Chrom – Gesamt ber. als Cr f)	0,03 kg/t	0,03 kg/t
9.	Chrom – VI ber. als Cr	0,1 mg/l	0,1 mg/l
10.	Cobalt ber. als Co f)	0,15 kg/t	0,15 kg/t
11.	Eisen ber. als Fe f)	0,5 kg/t	0,5 kg/t
12.	Kupfer ber. als Cu f)	0,075 kg/t	0,075 kg/t
13.	Molybdän ber. als Mo f)	0,15 kg/t	0,15 kg/t
14.	Nickel ber. als Ni f)	0,075 kg/t	0,075 kg/t
15.	Quecksilber ber. als Hg	0,01 mg/l	0,01 mg/l
16.	Selen ber. als Se	0,1 mg/l	0,1 mg/l
17.	Zink ber. als Zn f)	0,3 kg/t h)	0,3 kg/t h)
18.	Ammonium ber. als N	10 mg/l	–
19.	Chlorid ber. als Cl f)	23 kg/t i)	–
20.	Cyanid leicht freisetzbar ber. als CN	0,1 mg/l	0,1 mg/l
21.	Cyanid – Gesamt ber. als CN f)	1,0 kg/t	1,0 kg/t
22.	Phosphor – Gesamt ber. als P	1,0 mg/l	–
23.	Sulfat ber. als SO ₄ f)	1500 kg/t j)	k)
24.	Sulfid ber. als S	1,0 mg/l	1,0 mg/l
25.	Sulfit ber. als SO ₃	1,0 mg/l	10 mg/l
A 3 Organische Parameter			
26.	Chemischer Sauer- stoffbedarf CSB ber. als O ₂ m)	100 mg/l l)	–

27.	Summe der flüchtigen aromat. Kohlenwasserstoffe Benzol, Toluol, Xylole und Ethylbenzol BTXE f), n)	0,01 kg/t	0,01 kg/t
-----	--	-----------	-----------

- a) Der Parameter Fischeitoxizität $G_{F,Ei}$ ist im Rahmen der Fremdüberwachung gemäß § 4 Abs. 3 bei begründetem Verdacht oder konkretem Hinweis der fließgewässerschädigenden Wirkung einer Abwassereinleitung, nicht jedoch im Rahmen der Eigenüberwachung gemäß § 4 Abs. 2 einzusetzen.
- b) Enthält das Abwasser Chlorid und/oder Sulfat, so darf in Abhängigkeit vom Chlorid- und/oder Sulfatgehalt die Fischeitoxizität $G_{F,Ei}$ nachstehende Werte nicht überschreiten:

Chlorid- und Sulfatgehalt des Abwassers (in Gramm pro Liter)		Fischeitoxizität $G_{F,Ei}$ gemäß Methode in Anlage A Abschnitt II der MVW)
größer als	nicht größer als	
	8	2
8	16	3
16	24	4
24	32	5
32	40	6
40	48	7
	usw.	usw.

- c) Eine Abwassereinleitung gemäß § 1 Abs. 1 darf keine Beeinträchtigungen der biologischen Abbauvorgänge in einer öffentlichen Abwasserreinigungsanlage hervorrufen.
- d) Die Festlegung für den Parameter Absetzbare Stoffe erübrigt eine Festlegung für den Parameter Abfiltrierbare Stoffe.
- e) Im Einzelfall ist eine höhere Emissionsbegrenzung zulässig, wenn sichergestellt ist, daß es zu keinen Ablagerungen auf Grund einer Einleitung gemäß § 1 Abs. 1 kommt, die den Betrieb der öffentlichen Kanalisation oder der öffentlichen Abwasserreinigungsanlage stören.
- f) Die Emissionsbegrenzung für die produktionsspezifische Fracht bezieht sich auf die Tonne installierte Produktionskapazität für anorganische Pigmente eines Betriebes oder einer Anlage gemäß § 1 Abs. 2.
- g) Die Emissionsbegrenzung für die produktionsspezifische Fracht bezieht sich auf die Tonne installierte Einsatzkapazität für Cadmium; sie ist nur bei Abwasser gemäß § 1 Abs. 2 Z 1 lit. c vorzuschreiben.
- h) Bei Abwasser gemäß § 1 Abs. 2 Z 1 lit. c gilt eine Emissionsbegrenzung von 1,6 kg/t.
- i) Die Emissionsbegrenzung ist nur bei Abwasser gemäß § 1 Abs. 2 Z 1 lit. i vorzuschreiben, wenn in der Herstellung das Chloridverfahren angewendet wird.
- j) Bei Abwasser gemäß § 1 Abs. 2 Z 1 lit. e gilt eine Emissionsbegrenzung von 40 kg/t, wenn in der Herstellung das Anilinverfahren angewendet wird. Bei Abwasser gemäß § 1 Abs. 2 Z 1 lit. f und i gilt eine Emissionsbegrenzung von 500 kg/t.
- k) Die Emissionsbegrenzung ist im Einzelfall in Abhängigkeit von den Baustoffen und den Mischungsverhältnissen in der öffentlichen Kanalisation festzulegen (technische Norm betreffend „Ausführung von Kanalanlagen“ gemäß Anlage A Abschnitt IV der MVW).
- l) Bei Abwasser gemäß § 1 Abs. 2 Z 1 lit. c gilt eine Emissionsbegrenzung von 150 mg/l.
- m) Die Festlegungen für den Parameter CSB erübrigen Festlegungen für die Parameter TOC und BSB5.
- n) Vorschreibung nur erforderlich bei Abwasser gemäß § 1 Abs. 2 Z 1 lit. e, wenn bei der Herstellung das Anilinverfahren angewendet wird.

Schlagworte

Chloridgehalt, Sauerstoffgehalt

Zuletzt aktualisiert am

07.11.2025

Gesetzesnummer

10011164

Dokumentnummer

NOR40214726